

1. – 31. März: Caritas-Frühjahrs- Haussammlung „Not sehen und handeln“ – das ist Auftrag und tägliche Aufgabe der Caritas. Menschen in ihrer ganz individuellen Notsituation zu helfen, ihnen Auswege und Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen, ist uns Dank der verlässlichen Unterstützung vieler SpenderInnen möglich. Dafür ein herzliches „Danke“!

Im März ist es wieder soweit. Die Haussammlerinnen und Haussammler sind wieder unterwegs. Rund 2.500 Freiwillige machen sich auf und gehen im Namen der Caritas von Tür zu Tür. Der Erlös der Caritas Haussammlung stellt die finanzielle Basis der Caritas Arbeit in Tirol dar. Dank Ihrer Spende sind wir in der Lage vielen Menschen konkrete Hilfe und dadurch Hoffnung zu geben. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Mitmenschen in akuten finanziellen Schwierigkeiten, die sich oft verzweifelt an unsere Sozialberatungsstellen wenden. Vieles von dem, was "Caritas" bedeutet, wird durch die Haussammlung verwirklicht: tätige Barmherzigkeit, Einsatz im Dienste der Nächstenliebe, Auf-Menschen-Zugehen und das Bewusstsein für Anliegen von Menschen in Not.

Es gibt keine Not, die uns nichts angeht. Die Welt dreht sich heute deutlich schneller als noch vor wenigen Jahren. Das Leid der Welt, der Hunger, die Kriege - all das ist uns heute näher als noch vor kurzer Zeit. Wir alle können in unserem Umfeld konkrete Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe setzen. Unsere Herzen müssen offen bleiben!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und die Caritas mit einer Spende zu unterstützen!

Auf diesem Weg möchte ich den HaussammlerInnen ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Dieser nicht immer einfache Dienst ist ein wichtiges Zeichen der (Nächsten-)Liebe und zeigt Menschen in Not, dass wir ein Stück ihres Weges mit ihnen gehen – bis sie diesen wieder alleine bewältigen können. Diese Solidarität erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und dafür sage ich ein herzliches Vergelt's Gott. Die „Haussammlung“ ist ein Segen. Das Segensband, das Ihnen unsere Sammlerinnen und Sammler überbringen, möge Ihnen und allen Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, gut tun. Ich sage allen ein großes DANKE und Vergelt's Gott, die diesen guten Geist mittragen, ihre hilfreiche Hand anbieten und in die Dornen der Not die Rose des Mitgefühls schenken. **Bitte nehmen Sie unsere Hausammlerinnen und Haussammler freundlich auf. Sie sind ein großer Schatz in unserem Land. Selbst wenn Ihnen die Caritas unsympathisch erscheint – diese beherzten Menschen verdienen Respekt und herzliche An- und Aufnahme.** *Ihr Georg Schärmer, Caritasdirektor*

- **Jugendgebetskreis Abfaltersbach:** Sonntag, 17. März um 18 Uhr im Jungscharraum des Widum Abfaltersbach. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und auch Familien mit Kindern.
- **Bibelrunde** im Widum Strassen: am Montag, 18. März um 19 Uhr - mit Diakon Andreas;
- **Krankenkommunion mit Möglichkeit zur Beichte und zum Empfang der Krankensalbung**
Die Hl. Kommunion wird am Di. 26. März zu den alten und kranken Menschen in Strassen gebracht. Auf Wunsch kann auch das Sakrament der Beichte und der Krankensalbung empfangen werden.
- **Seniorenachmittag** am Do., 14. März um 14:30 Uhr - Widumstube – Herzliche Einladung!

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: Der Kreuzweg erinnert in 14 Stationen an das Leiden und Sterben Jesu Christi. Mit dem Aschermittwoch beginnt wieder die Fastenzeit. In dieser „heiligen Zeit“ bereiten wir uns auf das Fest unserer Erlösung und des neuen Lebens in Christus vor. Wenn wir auf unserem Weg von einem Kreuz, einer großen Sorge, einer schweren Krankheit getroffen sind, sehnen wir uns umso mehr nach Hilfe und Trost. Die Vorbereitungszeit auf Ostern lenkt unseren inneren Blick nicht nur auf die lichtvollen, sondern ebenso auch auf die dunklen Seiten des Lebens. Da begegnen wir dem Leiden, dem Scheitern, dem Sterben und Trauern. Wir werden aufgefordert, unsere eigenen schmerzlichen Erfahrungen mit der Passion Jesu in Verbindung zu bringen und darin Trost und Stärkung zu finden. In diesem Sinn ist das gemeinsame beten und betrachten des Kreuzweges ein Weg, der alle unsere Lebenswege und Lebensbereiche miteinschließt.

TAG DER BERUFUNGEN – Jugendtag mit Bischof Hermann in Sillian am 8. und 9. März 2019

Mit Jugendmesse, Gespräche mit dem Bischof, Abendprogramm, Zeit der Stille und Anbetung; Impulse des Bischofs, Gesprächsmöglichkeit... Mit Bischof Hermann suchen wir an diesem Tag, was Jesus unserem Leben und unserer Berufung sagen will. Für Jugendliche ab 15 und junge Erwachsene;

Aktion Familienfasttag 2019

Gemeinsam für eine Zukunft aus eigener Kraft

In Ländern Asiens, Lateinamerikas und Afrikas haben besonders Frauen kaum Chancen auf Schulbildung und Arbeit und sind oft Opfer häuslicher Gewalt. Mit unseren Partnerorganisationen vor Ort engagieren wir uns in neun Ländern für die Förderung von rund 100 Projekten, die Frauen durch Aufklärung und Ausbildung aus der Armutsfalle befreien. Sie lernen lesen und schreiben und erhalten eine Ausbildung, durch die sie ihr eigenes Einkommen erwirtschaften können. Das stärkt die Frauen nachhaltig in ihren Familien und in ihrem Engagement für die Gesellschaft. Vielen tausend Frauen und ihren Kindern konnten wir so bereits eine bessere Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Dies ist nur möglich, weil so viele Pfarren und freiwillige Helferinnen und Helfer unter Einsatz von viel Zeit und Energie alljährlich diese Aktion unterstützen. Über 100 Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika können durch die Spendengelder nachhaltig gefördert werden. Denn eine langfristige Finanzierung garantiert, dass mehrjährige Konzepte geplant und umgesetzt werden können.

Deshalb: Ein großes DANKESCHÖN an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Die Aktion Familienfasttag der kfb ist ein konkreter Beitrag zur wirksamen Entwicklungszusammenarbeit.

Die Aktion „Familienfasttag“ wird in unserer Pfarre am Aschermittwoch, 6. März 2019 durchgeführt.

Die Opfersäckchen werden wieder rechtzeitig verteilt. Bitte gebt die Opfersäckchen dann am Aschermittwoch oder am 1. Fastensonntag bei den Gottesdiensten ab. DANKE!

"teilen spendet zukunft" – stillt den Hunger nach Gerechtigkeit

Solidarität – für einander einzustehen – ist uns Frauen der Katholischen Frauenbewegung ein besonderes Anliegen: Teilen ist ein Akt der Verbundenheit. Es stillt den Hunger nach Gerechtigkeit. Es stärkt Frauen weltweit. Wir fördern benachteiligte Frauen in rund 100 Projekten in Asien, Lateinamerika und Afrika aus den Mitteln der Aktion Familienfasttag. Oft erfahren diese Frauen in Selbsthilfegruppen zum ersten Mal, dass sie Rechte haben. Auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt. Sie lernen lesen und schreiben und erhalten eine Ausbildung, durch die sie ihr eigenes Einkommen erwirtschaften können.

Die Katholische Frauenbewegung bittet wieder um eure großherzige Spende.

Jeder gespendete Euro ist ein wertvoller Beitrag zu einer besseren Zukunft!

„Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sind drei absolut miteinander verbundene Themen, die nicht getrennt und einzeln behandelt werden können. Alles ist aufeinander bezogen.“

Papst Franziskus, Laudato si 92

Die Fastenzeit – „Frühjahrsputz“ für Leib und Seele

Fastenzeit - eine Zeit der Umkehr, eine Zeit für Gebet und das Hören auf das Wort Gottes, eine Zeit für Fasten und die Werke der Liebe. Frei werden von allem, was den Blick auf das Wesentliche unseres Lebens verstellt. Wichtig ist eine ehrliche Bestandsaufnahme:

Tun mir liebgewordene (Konsum)Gewohnheiten wirklich gut oder sind sie vielmehr Abhängigkeiten? Wie sehr belasten uns falsche Ernährung, egoistischer Umgang mit den Mitmenschen, Klammerung an materielle Dinge ...? In welchem Bereich ist weniger vielleicht mehr – und wo braucht es umgekehrt ein Mehr an Zeit, an Aufmerksamkeit. Der eigentliche Sinn der Fastenzeit liegt in einer Neuausrichtung des Lebens auf Gott und den Mitmenschen. Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit, über das eigene Leben und den eigenen Lebensstil nachzudenken und konkrete Schritte der Umkehr zu Gott zu setzen.

Das Wort "fasten" bedeutet ursprünglich "festhalten/sich-Festmachen". Dabei geht es nicht nur um eine Reduktion im Essen, sondern um ein Einüben von Verzicht, um sich innerlich „fest“ zu machen.

Das Fasten soll also den Glauben festigen, auch als geistliche Vorbereitung auf das heilige Osterfest.

Die christliche Fastenzeit will uns ermutigen, uns wieder einmal auf die „Sinnwaage“ des eigenen Lebens zu stellen: Was ist in meinem Leben wirklich sinnvoll? Was hat in meinem Leben Gewicht? Was ist für mich und mein Leben wirklich wichtig und entscheidend? Worauf kommt es in meinem Leben an?

Die Fastenzeit ist vor allem eine Zeit der Buße. Das deutsche Wort Buße hat ursprünglich die Bedeutung „besser“. Wer büßt, der versucht, es besser zu machen. Die österliche Buß- und Fastenzeit lädt uns also ein, unser Leben besser zu leben als sonst. Buße kann von der ursprünglichen Bedeutung her auch „Heilung“ bedeuten. Mögen uns die Tage des Fastens „rundum“ erneuern und von innen her verwandeln.

Mit dem heiligen Osterfest, der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, beginnt dann alles ganz neu.

19. März – Seelsorgeraum-Männerwallfahrt nach Kollreid

Am 19. März begeht die Kirche wieder den Tag des „Hl. Josef – dem Bräutigam der Gottesmutter“ – wie dieses Fest offiziell lautet.

Den Schutzpatron der gesamten Kirche, der Familien, der Ehemänner, Handwerker und Arbeiter dürfen wir in unserem Seelsorgeraum wieder mit einer kleinen Wallfahrt zur St. Josefskapelle in Kollreid ehren.

Hierzu sind am 19. März Alle, besonders aber die Männer unserer Pfarren Abfaltersbach-Anras und Strassen, herzlich eingeladen. Gemeinsam gehen wir, wer möchte, um 15:15 Uhr beim Goller Stöckl (Abzweigung Goll) betend nach Kollreid, wo schließlich um 16 Uhr die Heilige Messe gefeiert wird.

„Besinnung auf das Wesentliche“

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, auf bestimmte Dinge und Verhaltensmuster zu verzichten, die wir gewohnt sind und gar nicht mehr infrage stellen. Fasten kann ein Korrektiv sein für einen Lebensstil, der Körper und Seele belastet. Die Fastenzeit ist die Zeit des Weniger und des Mehr.

Weniger essen, dafür mehr Gutes tun. Die Zeit bewusst nutzen, den Trott durchbrechen und mehr Zeit für die anderen haben. Den eigenen Lebensstil hinterfragen und dem Verzicht einen Mehrwert geben.

Gewohntes kritisch hinterfragen und sich mit den wahren Werten des Lebens auseinandersetzen.

Aktion Familienfasttag 2019 Fastensuppe

Wie bereits in den vergangenen Jahren, laden wir auch heuer wieder am Aschermittwoch, den 6. März 2019 zur Aktion

Familienfasttag 2019 - Fastensuppe

der Katholischen Frauenbewegung ganz herzlich ein.

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Heuer kommt eure Spende den Frauenprojekten in Tansania zu Gute. **Am Aschermittwoch kann die Fastensuppe zwischen 10:30 Uhr und 11:30 Uhr beim Widum abgeholt werden. Bitte selber einen passenden Topf bzw. ein passendes Gefäß mitbringen.**

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und danken im Voraus für die großzügigen Spenden.

Im Namen der Katholischen Frauenbewegung Marcella und Christa



Worte
des
Pfarrers

Am 19. März dürfen wir wieder gemeinsam die Wallfahrt zu Ehren des Hl. Josef nach Kollreid begehen. Herzliche Einladung dazu!

Papst Franziskus schreibt folgendes über diesen Heiligen:

„Lernt vom Heiligen Josef! In Schwierigkeiten hat er nie das Vertrauen in Gott verloren und konnte sie so überwinden. Vertrauen wir auf das Wirken Gottes!

Mit ihm können wir Großes vollbringen. Und er lässt uns die Freude erfahren, seine Jünger zu sein.“
In diesem Sinne vertrauen wir auf die Fürsprache des Hl. Josef, und nehmen wir ihn zu unserem Vorbild

Euer Pfarrer Hansjörg!